



Die Bischöflichen Weingüter Trier: Fakten und Zahlen

Geschäftsführer:	Dr. Karsten Weyand (seit 2010)
Eigentümer:	Bischöfliches Konvikt, Bischöfliches Priesterseminar, Hohe Domkirche
Gründungsjahr:	1966
Zusammenschluss aus:	Weingut des Bischöflichen Konvikts (seit 1840), des Bischöflichen Priesterseminars (seit 1773) und der Hohen Domkirche (seit 1851)
Anbaufläche:	95 ha
Jährliche Produktion:	60 hl/ha
Spitzenlagen Mosel:	Trittenheimer Apotheke (5 ha), Dhroner Hofberger (4,2 ha), Erdener Treppchen (1,5 ha), Piesporter Goldtröpfchen (1,5 ha), Ürziger Würzgarten (1,1 ha)
Spitzenlagen Saar:	Ayler Kupp (10,2 ha), Scharzhofberger (6,3 ha), Kanzemer Altenberg (5,9 ha)
Spitzenlagen Ruwer:	Eitelsbacher Marienholz (20 ha), Kaseler Kehrnagel (5,1 ha), Kaseler Nies'chen (3,1 ha)
Boden:	Schiefer, Lehm, Sandstein
Trauben:	Riesling (90 %), Weißburgunder, Spätburgunder, Elbling, Saint Laurent, Frühburgunder
Pflanzendichte:	Rund 5.000 Reben/ha
Alter der Reben:	Sowohl neue als auch bis zu 35 Jahre alte Reben
Ernte:	80 % Handlese
Weinausbau:	Natürliche Gärung in Fuderfässern aus Eichenholz (40 %) und Edelstahltanks (60 %)
Preisspanne der Weine:	von 6,90 bis 200 Euro

Weitere Informationen finden Sie unter www.bischoeflicheweingueter.de